

B+M AKTUELL

BRANCHENINFORMATIONEN FÜR DEN STEIRISCHEN BUCHHANDEL

Kampagne „Bilder im Kopf“

Hörfunkkooperation wurde 2017 durch eine Plakataktion verstärkt.

> S. 2

www.buecher.de

Buchpreisbindung - Verfahren gegen buecher.de gewonnen.

> S. 5

Handelskollektivvertrag

Neue Entgeltreform wurde beschlossen und ist mit Übergangsfrist umzusetzen.

>S. 5

Frankfurter Buchmesse

Steirische Mitglieder haben die internationale Buchmesse in Frankfurt besucht.

> S. 2

Fachverbandssymposium

Mit dem Symposium „Lernen, üben und merken.“ wurde eine breite Diskussion zur Entwicklung von Bildungsmedien von höchster Qualität für die Zukunft eröffnet.

> S. 2

Staatspreis

Staatspreis Consulting 2017 des Wirtschaftsministeriums geht an steirischen Verlag.

> S. 4



© Foto Schmickl

Editorial

Liebe Mitglieder der Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft, wieder einmal neigt sich ein Jahr seinem Ende entgegen, und ich möchte die Gelegenheit dafür nutzen, einen kurzen Blick auf die wichtigsten Arbeitsinhalte zu werfen.

Großes Aufsehen ist der heimischen Buch- und Medienwirtschaft etwa im September mit dem Symposium „Lernen, üben und merken.“ gelungen: Dabei haben Experten auf wissenschaftlicher Basis die aktuell politisch heiß diskutierte Frage der Lernmedien der Zukunft diskutiert. Auf Einladung des Fachverbandes unter der Führung des Murauer Buchhändlers und Fachverbandsobmannes KoR Friedrich Hinterschweiger berichteten auch zahlreiche Medien über die Veranstaltung. Medial ebenfalls Aufsehen erregend war in diesem Jahr die Frankfurter Buchmesse, bei der es in kontroversen politischen Diskussionen im Rahmen von Lesungen sogar zu Handgreiflichkeiten gekommen ist. Auch eine steirische Delegation von Fachgruppenmitgliedern war - mit Unterstützung der Fachgruppe - in Frankfurt vor Ort. Inhaltlich setzte die Buch- und Medienwirtschaft zuletzt beim Verlegerseminar Akzente: Dort drehte sich alles um die Verlagsbeteiligung in der Literar-Mechana und die Änderungen ab 2018 – weitere Infos dazu und zu verschiedenen anderen Themen finden Sie auf den folgenden Seiten. Als Obfrau bleibt mir an dieser Stelle noch, Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen sowie Ihnen zu versichern, dass wir uns auch 2018 intensiv für Ihre Interessen einsetzen werden. In diesem Sinne: Prosit Neujahr!

Ihre Beatrice Erker

BRANCHEN-STAKKATO

Frankfurter Buchmesse 2017

Unsere steirische Delegation vernetzte sich am 11. Oktober 2017 auf der Messe international. So politisch wie noch nie sei sie gewesen, die Frankfurter Buchmesse, glaubt man internationalen Medien. Der diesjährige Ehrengast, Frankreich: „Francfort en Français“ war das wichtigste und größte Kulturprojekt, das die Grande Nation jemals mit Partnern in Deutschland umgesetzt hat. Und so kamen auch Staatspräsident Emanuel Macron und Angela Merkel in die heiligen Hallen. Unsere rund 20 heimischen Unternehmen mischten sich nach der Eröffnung des von der Außenwirtschaft Österreich gestalteten Gemeinschaftsstandes unter das internationale Publikum: Mehr als 7.300 Aussteller aus 102 Ländern, 4.000 Veranstaltungen sowie 788 Agenten und 321 Agenturen standen für Fachgespräche und Netzwerke bereit. Insgesamt verzeichnete die Messe in diesem Jahr mit 286.425 Besuchern ein Plus von rund drei Prozent. Interessenpolitisch setzten sich die Vertreter der österreichischen Verlage und Buchhandlungen für zwei aktuelle Themen der Branche – die Einhaltung des Urheberrechts sowie die Harmonisierung der Steuersätze in Europa – ein. Highlight aus Sicht der steirischen Delegation war aller-



Die Teilnehmer der steirischen Messereise 2017 © FG B&M

dings kein internationaler, sondern ein weiß-grüner Verlag: Der Leopold-Stocker-Verlag feiert nämlich in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen und lud am Abend vor der Rückreise zu einem gemeinsamen Essen mit Branchenkollegen. Obfrau Mag. Beatrice Erker gratulierte seitens der WKO Steiermark mit einer Ehrenurkunde und einer emotionalen Laudatio.

Fachverbandssymposium „Lernen, üben und merken.“

Im September 2017 hat der Fachverband der Buch- und Medienwirtschaft mit seinem Symposium „Lernen, üben und merken.“ für Aufsehen gesorgt. Namhafte Experten haben Referate zur Entwicklung von Bildungsmedien der Zukunft gehalten und ihre Positionen in einer Podiumsdiskussion vertieft. Ersetzen das digitale Schulbuch, Tablets und Co das gedruckte Buch oder überwiegen die Vorteile der gedruckten Form? Anlässlich des Symposiums wurde der „Masterplan zur Entwicklung von Bildungsmedien der Zukunft für Österreichs SchülerInnen“ vorgestellt. Der „hybride Weg“ solle laut Fachverbandsobmann KoR Friedrich Hinterschweiger begangen werden - situationsabhängig und je nach Unterrichtsanforderung soll das geeignete Medium zur Hand genommen werden. Marktforscherin Mag. Claudia Brandstätter präsentierte dazu die Ergebnisse einer Befragung von repräsentativ ausgewählten Jugendlichen, wobei die Attraktivität sowie die Vor- und Nachteile von gedruckten und elektronischen Schulbüchern erhoben wurde.

Fazit: Das gedruckte Buch wird geschätzt, das E-Book individuell eingesetzt und bei Schulmedien wird das hybride Modell bevorzugt. Allerdings: zum Lesen wird vermehrt das gedruckte Buch zur Hand genommen. Als den am häufigsten genannten Unterschied zwischen Büchern und E-Books nannten die Jugendlichen das Gefühl des Angreifens, also das haptische Erlebnis. Bei Büchern habe man ein besseres Lesegefühl, einen stärkeren Bezug zum Text und Markierungen und Notizen sind einfacher möglich. Bei E-Books hingegen sei der große Vorteil unzählige Bücher auf einem Gerät parat zu haben - so die Rückmeldung der befragten Jugendlichen. Die Nachlese zum Symposium finden Sie unter folgendem Link: <http://tinyurl.com/yashykw>.

Hörfunk-Kampagne „Bilder im Kopf“

Die Hörfunk-Kampagne in der Antenne Steiermark hat uns wieder das ganze Jahr begleitet und wurde 2017 erstmals durch eine Plakataktion zur „Antenne Hörbar“ jeden Monat verstärkt. Alle Spots, die redaktionellen Beiträge und die monatliche Antenne Hörbar können Sie gerne auf www.wko.at/stmk/buch nachhören. Details zur Aktion 2018 folgen in Kürze...



BRANCHEN-STAKKATO

Verlagsseminar am 30.11.2017

Die Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft hat kürzlich ein Seminar zur künftigen Verlegerbeteiligung in der Literar-Mechana organisiert. Literar-Mechana Geschäftsführerin Dr. Sandra Csillag informierte die vielen teilnehmenden VerlegerInnen über die allgemeinen Grundsätze der Verteilung, die Verlegerbeteiligung „neu“ ab 1.1.2018 und damit einhergehend über die Notwendigkeit der Verwendung der Musterverlagsvertragsklausel. Zu einer Änderung in der Verlegerbeteiligung kommt es bei Fach- und Sachbuch, Schulbuch, Skripten, Studienliteratur - hingegen im Bereich Kinderbuch und Belletristik bleibt alles wie bisher. Verlage haben künftig Anspruch auf den Verlagsanteil, wenn die entsprechenden Rechte und Vergütungsansprüche dem Verlag im Verlagsvertrag eingeräumt worden sind. Die AutorInnen müssen im Bereich der gesetzlichen Vergütungsansprüche der Beteiligung des Verlags bei der Werkmeldung ausdrücklich zustimmen. AutorInnenanteile und Verlagsanteile werden dann nach einheitlichen Kriterien verrechnet und nicht wie bisher getrennt. Der AutorInnenanteil nach Maßgabe der Meldungen und der Verlagsanteil nach Maßgabe des VLB/Umsatzmeldung. Weitere Infos können Sie gern bei uns unter T: 0316-601-539 oder über buchhandel@wktmk.at anfordern.



Obfrau Mag. Beatrice Erker (4. v.l.) und Dr. Sandra Csillag (6. v.l.) im Kreis der Teilnehmer © Mag. Beatrice Erker

Mitgliederbefragung

Wir danken für Ihre Rückmeldungen zur Mitgliederbefragung im Mai 2017. Dabei konnten wir Leistungen und Projekte der Fachgruppe - nach Wichtigkeit und Zufriedenheit - erheben. Am bedeutendsten sind für die befragten Mitglieder die Interessenvertretung zur Buchpreisbindung, zum Schulbuchvertrag und branchenspezifische Beratung bzw. Service. Die Leistungen der Fachgruppe wurden durch die Mitglieder als optimal bis gut erfüllt bewertet. Die Gesamtbeurteilung

hinsichtlich aller Agenden der Fachgruppe wird nach dem österreichischen Schulnotensystem mit der Durchschnittsnote 2 bewertet, wobei sich eine Verbesserung im Vergleich zur Mitgliederbefragung 2014 um 0,2% ergeben hat.

Lesefestival „Buchfink“ feiert Premiere

Von 7. bis 13. Mai 2017 widmete sich ganz Gleisdorf eine Woche dem Thema „Lesen“ unter dem Titel Lesefestival „Buchfink“: Eine alte Telefonzelle wurde zu einer „Büchertankstelle“ im Sonnenpark, ein bunter „Bücherwurm“ schlängelte sich durch die Stadtbücherei und „Vorhang auf“ hieß es am Hauptplatz beim Märchenquiz. Hoch-



Franzobel in der BH Plautz
© Stadtgemeinde Gleisdorf

karätige Lesungen mit Franzobel, Radek Knapp und Tex Rubinowitz sowie regionalen AutorInnen wie Andrea Wolfmayr rundeten das Angebot ab. Knapp 1.500 Personen beteiligten sich aktiv an der Programmgestaltung, davon mehr als 1.000 Kinder und Jugendliche. Daraus entstanden 14 öffentliche und rund 30 nicht öffentliche Veranstaltungen in Kindergärten, Schulen und anderen Einrichtungen. Konzipiert und durchgeführt wurde das Lesefestival gemeinsam von Stadtgemeinde Gleisdorf, Stadtbücherei Gleisdorf, Öffentliche Bücherei Nitscha und Buchhandlung Plautz.

1. Steirischer Vorlesetag

In eine große „Open-Air-Bibliothek“ mit Spiel, Spaß und Spannung hat sich die Steiermark am 1. Juli 2017 verwandelt, als die Bücherhelden und Bücherheldinnen zum 1. Steirischen Vorlesetag riefen. Auf Initiative von Landesrätin Mag. Ursula Lackner lockten zahlreiche Einrichtungen und Unternehmen mit einem spannenden Lese- und Spielangebot rund 2.000 Kinder und Erwachsene an über 50, teils auch „leseuntypische“, Veranstaltungsorte. Am Vorlesetag öffneten öffentliche Einrichtungen kostenlos ihre Türen und boten dem Vorlesen eine bunte Bühne. Das Programm ließ keine Wünsche offen und Kinderaugen strahlten: Von spannenden Dachsteinsagen auf dem Dach der Steiermark, über Dampfwagenerzählungen in der Feistritzalbahn und Sportgeschichten in der Eggenberger Auster bis hin

BRANCHEN-STAKKATO

zur Lesereise durch das Jagdmuseum Stainz war alles dabei. Zahlreiche öffentliche Bibliotheken, Museen, Tierparks, Einsatzorganisationen, NGOs, Buchhandlungen, Kaufhäuser und Fachstellen des Landes haben eine kostenlose Reise in die „Welt der Worte“ geboten. 2018 wird der Vorlesetag am 9. Juni stattfinden. Infos unter www.bücherheldinnen.at.

StadtLesen in Graz

Einem Schauspiel mit Büchern in der Hauptrolle glich es, als StadtLesen von 7. bis 10. September 2017 mit mehr als 3.000 Büchern von mehr als 120 Verlagen zum gemütlichen Innehalten, Schmökern und Lesen verführte. StadtLesen wurde von der Fachgruppe Buch – und Medienwirtschaft der WKO Steiermark finanziell unterstützt. Infos unter www.stadtlesen.com



Helga Plautz und ihr Literaturprojekt

Unter dem Motto „Literatur - Was sonst?“ lud Helga Plautz am 22. September 2017 wieder zu einer Auseinandersetzung mit vorwiegend österreichischer Literatur. Als Ausgangspunkt wählte Helga Plautz ein fachkundiges Referat von Univ. Prof. Dr. Hugo Keiper zur Verleihung des Nobelpreises 2016 an Bob Dylan. Um das breite Spektrum der zeitgenössischen österreichischen Literatur dazustellen, gaben Herms Fritz, Andrea Stift-Laube und Heinz Janisch Einblick in ihre Schreibwelten. In gekonnter Manier führte Dr. Christian Ankowitsch als Moderator durch diesen Tag der Literatur. Die vielen Besucher mit viel Lust an Literatur ab-

seits des Mainstreams freuen sich schon auf „Literatur - Was sonst?“ im Jahr 2018.

Veranstalten Sie auch Leseevents? Senden Sie uns Informationsmaterial zu - wir berichten gerne in unserer B&M Aktuell darüber!

Preisverleihungen - wir gratulieren!

→ **Österreichischer Buchpreis:** Eva Menasse gewinnt für ihr Buch „Tiere für Fortgeschrittene“ (Verlag Kiepenheuer & Witsch) den mit 20.000,- Euro dotierten Österreichischen Buchpreis 2017. Nava Ebrahimi erhält für „Sechzehn Wörter“ (btB Verlag) den diesjährigen Debütpreis und damit ein Preisgeld von 10.000,- Euro.

→ **Deutscher Buchpreis:** Robert Menasse hat sich mit seinem Roman „Die Hauptstadt“ (Suhrkamp Verlag) gegen AutorInnen wie Gerhard Falkner (Romeo oder Julia, Berlin Verlag), Franzobel (Das Floß der Medusa, Paul Zsolnay), Thomas Lehr (Schlafende Sonne, Carl Hanser),... durchgesetzt. Er erhält ein Preisgeld von 25.000,- Euro.

→ **Staatspreis Consulting:** Den Sonderpreis der Jury im Rahmen des Staatspreises Consulting 2017 des Wirtschaftsministeriums für ein gesellschaftsrelevantes Projekt ging an Autor DI Dr. Karl Prodingner für „Feuchte Gebäude dauerhaft sanieren“, erschienen im steirischen Leopold Stocker Verlag. Das Buchprojekt bietet laut der Jury eine effektive wie innovative Lösung zur Bekämpfung häufig auftretender Feuchtigkeit in historischen Gebäuden.



Autor DI Dr. Karl Prodingner u.
Verleger Mag. Wolfgang
Dvorak-Stocker
© Klaus Prokop



AutorInnenbegegnungen in Kindergärten und Schulen, Literaturprojekte oder Initiativen wie BücherheldInnen - das ist Leseförderung die Spaß macht und wirkt.

Fachverbandsobmann KoR Friedrich Hinterschweiger



RECHT & STEUER

Handelskollektivvertrag

Erhöhung 2018

Die Sozialpartner haben die Kollektivvertragsverhandlungen in der dritten Runde positiv abgeschlossen. Angestellte: Die Gehälter der Gehaltsordnung ALT werden um 2,35 % bis 2,6 %, jedoch mind. um € 40,- erhöht. Im Gehaltssystem NEU wurde das Einstiegsgehalt auf € 1.636,- erhöht. Lehrlingsentschädigungen werden überdurchschnittlich mit Fixbeträgen von € 20,- im ersten Lehrjahr bis € 40,- im vierten Lehrjahr angehoben. Das beschlossene Bildungspaket erleichtert den Zugang zu Weiterbildung und für bisher unbezahlte Pflichtpraktika gibt es ab 1. Jänner 2018 klare Regeln. Mehr unter <https://tinyurl.com/y7nvp7ll>

Arbeiter: Die Löhne steigen linear um 2,32 % und werden auf ganze Euro aufgerundet, dies ergibt einen durchschnittlichen Prozentsatz von 2,35 %. Weiters wurden erste Schritte zur Angleichung der Rechte der Arbeiter an die der Angestellten auf Kollektivvertrags-ebene gesetzt.

Mehr unter <https://tinyurl.com/yaoat57z>

Neue Gehaltsordnung

Nach langen und intensiven Verhandlungen ist es gelungen, einen wichtigen Schritt in Richtung Modernisierung und Weiterentwicklung des Kollektivvertrages für Angestellte und Lehrlinge im Handel zu setzen. Mit höheren Einstiegsgehältern für Berufseinsteiger trägt die neue Gehaltsordnung der demographischen Entwicklung Rechnung und stärkt den Handel in seiner Positionierung als attraktiver Arbeitgeber. Im Gegenzug werden - durch eine neue Methodik in der Anrechnung von Vordienstzeiten - die MitarbeiterInnen mit Berufserfah-



© Fotolia

rung für die Unternehmen wieder leistbar und Altersdiskriminierung somit beseitigt. Eine Gehaltstabelle anstatt bisher acht Tabellen und zwei Gehaltsgebiete bringen zudem eine deutliche Vereinfachung. Die Unternehmen haben beginnend mit dem 1.12.2017 vier Jahre lang Zeit um ins neue Gehaltssystem zu wechseln. Dies erfolgt zu einem Stichtag, den das Unternehmen frei wählen kann.

Mehr unter <https://tinyurl.com/ya225tz5>

Verfahren gegen buecher.de

Einen großen Erfolg konnte die Buchbranche beim Verfahren gegen buecher.de erzielen. Das Oberlandesgericht Wien bestätigt rechtskräftig, dass sich auch ausländische Online-Händler an die österreichische Buchpreisbindung zu halten haben. Die seit Dezember 2014 geltende Ausweitung der Buchpreisbindung auch auf den grenzüberschreitenden elektronischen Handel wurde nun erstmals gerichtlich erfolgreich durchgesetzt. Die Online Plattform buecher.de verkaufte nicht nur zu deutschen Preisen nach Österreich, für Einkäufe auf der Plattform wurde zusätzlich 5,5% „Cash-Back“ bei der gleichnamigen Plattform der Bank Austria großflächig angekündigt. Die Wirtschaftskammer hat Preisbindungsanwalt Dr. Bernhard Tonninger mit der Klage beauftragt. Die von der Buch- und Medienwirtschaft eingebrachte Klage wurde durch das Ende Juni 2017 zugestellte Urteil bestätigt. Da buecher.de nach dem Urteil auf weitere Rechtsmittel verzichtet hat, ist es nunmehr rechtskräftig.

Preisbindungskanzlei

Anfragen zum Thema Buchpreisbindung richten Sie bitte an Rechtsanwalt Dr. Bernhard Tonninger. Das ist ein kostenloses Service Ihrer Interessenvertretung! Kontakt: Dr. Bernhard Tonninger, T: 01/218 44 40, **M: tonninger@tsm-law.at, W: www.tsm-law.at**



Die neue Methodik der Vordienstzeitenanrechnung macht MitarbeiterInnen mit Berufserfahrung für uns UnternehmerInnen wieder leistbar.

Obfrau Mag. Beatrice Erker



KALENDARIUM



- 22.-25.02. **Brüsseler Buchmesse, Brüssel**
www.flb.be
- 15.-18.03. **Leipziger Buchmesse, Leipzig**
www.leipziger-buchmesse.de
- 16.-19.03. **Salon du livre de Paris, Paris**
www.salondulivreparis.com
- 26.-29.03. **Internationale Kinderbuchmesse, Bologna**
www.bookfair.bolognafiere.it
- 10.-12.04. **London Book Fair, London**
www.londonbookfair.co.uk
- 19.-22.04. **Internationales Buchfestival, Budapest**
www.bookfestival.hu
- 23.04. **Welttag des Buches**
www.welttag-des-buches.at
- 25.-29.04. **Salon du livre et de la presse de Genève, Genf**
www.salondulivre.ch
- 10.-13.05. **Book World Prague, Prag**
www.bookworld.cz
- 10.-14.05. **Salone internazionale del libro Torino, Turin**
www.salonelibro.it
- 13.06. **Lesenetzwerktag, Pädagogische Hochschule, Graz**
www.lesezentrum.at

Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten, ein erfolgreiches Weihnachtsgeschäft und ein glückliches Jahr 2018!



© Image Source

Service & Kontakt



© Foto Schmickl

Mag. Beatrice Erker
Obfrau



© Foto Manninger

Mag. Nadia El-Shabrawi-Ploder
Geschäftsführerin



© Foto Manninger

Silke Hirschböck
Assistentin



WKO Steiermark
Körblergasse 111–113
8010 Graz
T: 0316/601-539
F: 0316/601-500-539
M: buchhandel@wkstmk.at
W: www.wko.at/stmk/buch

Herausgeber:
Fachgruppe Buch- & Medienwirtschaft, WKO Steiermark
Graz, Dezember 2017

Der Steirische Buchhandel
Lesevergnügen, ganz in Ihrer Nähe



SERVICE CENTER FÜR LESEFÖRDERUNG

Lesereisen Herbst 2017



Service und Förderung für BuchhändlerInnen

Das Service Center für Leseförderung, eine Einrichtung des Fachverbandes der Buch- und Medienwirtschaft der Wirtschaftskammer Österreich mit Kurator KoR Friedrich Hinterschweiger, dient österreichweit der Förderung der heimischen Buch- und Medienwirtschaft. In Zusammenarbeit mit den österreichischen Buchhändlern, Verlagen und Autoren werden zahlreiche Lesungen bzw. Lesereisen von Kinder- und Jugendbuchautoren in Schulen, Kindergärten, Buchhandlungen etc. organisiert und veranstaltet.

Leistungsbilanz Herbst 2017

Im Herbst wurden bisher 61 Lesungen von Buchhandlungen mit insgesamt 9 AutorInnen durchgeführt. Diese Lesungen fanden im Rahmen von 8 Lesetagen (33 Leseinheiten) und 3 Lesereisen (28 Leseinheiten) statt. Im Frühjahr 2018 werden wieder Fördergelder für Lesungen zur Verfügung stehen.

Förderungen

Das Service Center und auch die steirische Fachgruppe der Buch- und Medienwirtschaft fördern die Lesungen. Weitere Informationen zu den Leseterminen und Förderrichtlinien finden Sie auf unserer Homepage www.wko.at/stmk/buch unter dem Button Service Center für Leseförderung.



Kurator: KoR Friedrich Hinterschweiger, Leiterin: Alexandra Pichler
Körblergasse 111-113, 8010 Graz, Tel. +43 (0)316 601 549, Fax +43 (0)316 601 1765
servicecenter.lesefoerderung@wkstmk.at, www.wko.at/stmk/buch

Gastkommentar

Lesereise mit Gabriele Rittig



Gabriele Rittig
(© Christoph H. Breneis)

Das Läuten der Glocke kündigt den Beginn einer neuen Schulstunde an. Eine besondere Stunde wird es, für mich und hoffentlich auch für die Schülerinnen und Schüler, die sich gleich mit mir gemeinsam auf eine Reise zwischen die Zeilen meiner Bücher begeben werden. Aufgeregt wuseln sie herein und aufgeregt bin auch ich, obwohl es doch nach 15 Jahren, in denen ich nunmehr Lesungen an Schulen halte, zur Routine geworden sein sollte. Ist es aber nicht. Denn es sind die Zuhörerinnen und Zuhörer, die aus jeder Lesung ein Abenteuer für mich machen. Ehrlich ist dieses junge Publikum, wissbegierig und herzerfrischend. Die Reaktion der Kinder zeigt mir sofort, ob es mir gelungen ist, sie zu fesseln, oder nicht. Und unbezahlbar ist es, wenn ein Schüler nach einer Lesung zu mir kommt, mich umarmt und zu mir sagt: „Danke für die Geschichte. Das hast du wirklich gut gemacht.“ Könnte es ein schöneres Kompliment für eine Autorin geben? Was ich bei Lesungen immer wieder gefragt werde, ist, wie ich zum Schreiben gekommen bin. Darauf sage ich: „Dafür sind meine Kinder verantwortlich.“ Diesen Satz korrigiere ich dann mit einem Augenzwinkern: „Ich habe meinen Beruf meinen Kindern zu verdanken.“ Das klingt viel netter und entspricht auch der Wahrheit. Eine kurze Geschichte war es, die ich für meine Töchter, die damals im Volksschulalter waren, schreiben wollte. Aus dieser Geschichte wurde ein Buch. Es hieß: „Verschwörung gegen den Pharao.“ Aus diesem einen Buch wurde eine Buchserie und irgendwann für mich ein Beruf - wobei ich es eher Berufung nennen würde. Ich schrieb eine Geschichte nach der anderen. Immer neue Geschichten tauchten in meinem Kopf auf, immer neue Buchhelden erblickten das Licht der Welt. Wenn aus einer Geschichte dann tatsächlich ein Buch wird (manche Geschichten schreibt man ja für die Schublade), das ist schon eine aufregende

Sache. Und erst der Tag, an dem ich endlich das erste gedruckte Exemplar selbst in Händen halte. Ebenso aufregend ist es, wenn ich dann zum ersten Mal aus diesem Buch einer Schulklasse vorlese. In diesem Schuljahr ist es unter anderem das freche Koboldmädchen Kitty, das sich bei den Schülerinnen und Schülern vorstellt und mit mir gemeinsam die Klassen-

zimmer unsicher macht. Aber vorlesen allein genügt mir nicht. Ich empfinde es als wichtig, das junge Publikum ins Lesegeschehen miteinzubeziehen. Dabei kann es schon einmal vorkommen, dass ein Schüler mumifiziert wird, ein anderer sich einer Ritterprüfung stellen muss, oder die gesamte Klasse Besuch von ein paar Quizfledermäusen bekommt. Dass diese Art der interaktiven Lesungen nachhaltig ist, darf ich immer wieder feststellen, wenn sich Schülerinnen und Schüler der neuen Mittelschule Jahre danach noch an eine Lesung erinnern und mir erzählen, dass ich sie in der Volksschule besucht hatte. Es fasziniert mich nach wie vor, wie genau sie sich dabei an Details erinnern können. Obwohl meine Geschichten zumeist im Bereich der Fantasy oder der Mythen angesiedelt sind, ist es mir doch wichtig, Werte und Wissen zu vermitteln. Und wie könnte man das besser, als durch eine Geschichte?

Zur Person: Gabriele Rittig ist eine der rund 60 AutorInnen, die für das Service Center für Leseförderung tätig sind. Sie wurde 1971 in Wien geboren, hat viele Berufe ausgeübt, ehe sie sich, durch ihre Töchter inspiriert, ganz dem Schreiben von Kinderbüchern widmete. Seit mittlerweile 15 Jahren schreibt sie für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und arbeitet als freie Autorin in Tulln.



Infos: www.gabriele-rittig.at